



IFAC - Beirat Österreich

Favoritenstraße 9-11 (E 325 A6), A-1040 Wien
Tel. 01/58801-31801 - Fax 01/58801-31899

Bundesministerium für
Verkehr, Innovation und Technologie

Österreichische Akademie
der Wissenschaften

International Federation
of Automatic Control

Richtlinien

Für die Ausschreibung des **FRED MARGULIES-PREISES**

Der IFAC-Beirat Österreich verleiht, bis auf Weiteres jährlich, den FRED MARGULIES-PREIS. Dieser wurde anlässlich des 10-jährigen Bestehens des IFAC-Beirates Österreich ins Leben gerufen und wird von Diesem finanziert.

1. Der Preis wird als Anerkennung hervorragender Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Aspekte bei ihrer Einführung in Betrieben verliehen.
2. Kriterien für die Bewertung sind im wesentlichen Innovationsgehalt, Wissenschaftlichkeit, wirtschaftliche Bedeutung sowie Interdisziplinarität des Ansatzes und insbesondere soziale Relevanz.
3. Der Preis in der Höhe von € 6.000,- pro Jahr wird vom IFAC-Beirat gestiftet und kann auch auf zwei oder mehrere Kandidaten aufgeteilt werden. Von einer Preiszuerkennung kann Abstand genommen werden, falls keine preiswürdigen Arbeiten eingereicht werden. Die eingereichten Unterlagen werden nicht zurückgestellt.

Antragsberechtigt sind neben Autoren der betreffenden Arbeit alle Personen oder Institutionen, denen eine solche Arbeit zur Kenntnis gekommen ist und die aus eigener Anschauung eine Prämierung empfehlen würden.

4. Zur Bewerbung um den FRED MARGULIES-PREIS sind Arbeiten, die obigen Bedingungen entsprechen, bis spätestens 15. August jedes Jahres in elektronischer Form (PDF) einzureichen:
 - Studie in 1-facher Ausfertigung;
 - Eine maximal 2 bis 3-seitige Kurzfassung

Einreichstelle: Generalsekretariat des IFAC-Beirates Österreich c/o Institut für Mechanik und Mechatronik/IHRT(E 325 A6) der Technischen Universität Wien, em. O. Univ.-Prof. Dr. Peter Kopacek.

Allfällige Anfragen sind an das Sekretariat des IFAC-Beirates zu richten.

5. Die eingereichte Arbeit muss innerhalb der letzten 3 Jahre in Österreich abgeschlossen worden sein. Ein Teil davon kann im Rahmen eines Studienaufenthaltes im Ausland oder eines internationalen Forschungsprogrammes, an dem Österreich teilnimmt, durchgeführt worden sein.

6. Zur Beurteilung der eingereichten Arbeiten wird vom IFAC-Beirat eine Jury bestellt, der neben Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft auch Vertreter der Gewerkschaft angehören sollen. Alle Juroren üben ihre Funktion ehrenamtlich aus und unterwerfen sich hinsichtlich der Beratungen und Bewertungen einer absoluten Schweigepflicht. Falls es sich als notwendig erweist, ist die Jury berechtigt zusätzlich Fachgutachter heranzuziehen.
7. Die Preisverleihung erfolgt unter den genannten Bedingungen im Rahmen des darauffolgenden Österreichischen Automatisierungstages.